

## Neue Entscheidungen zu den Golfregeln 2014- 2015

Der R&A und die USGA haben die Herausgabe der „Entscheidungen zu den Golfregeln 2014-15“ bekannt gegeben. In den Entscheidungen werden keine neuen Regeln festgelegt – überarbeitete Golfregeln erscheinen alle vier Jahre, das nächste Mal 2016 – sondern es sind darin die Auslegungen der 34 Golfregeln festgehalten.

Es gibt drei neue Entscheidungen, 59 Entscheidungen wurden geändert und 24 Entscheidungen zurückgezogen.

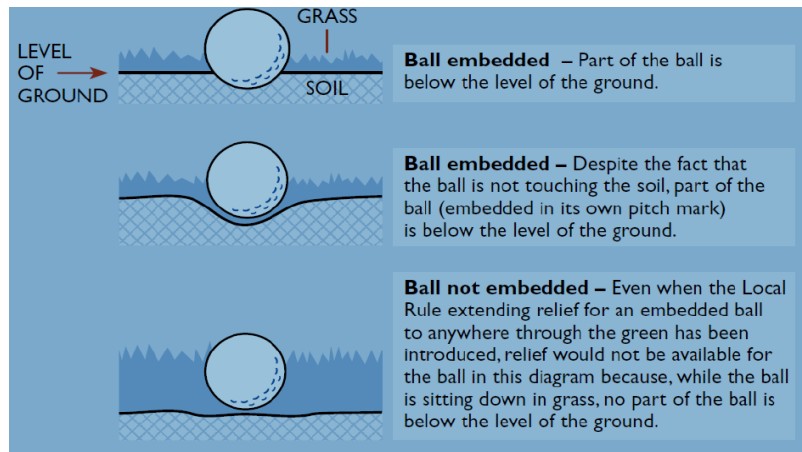
Die deutsche Übersetzung durch den DGV wird ca. ab März 2014 verfügbar sein.



Die wichtigsten Änderungen für die Jahre 2014-2015:

- Die neue Entscheidung 14-3/18 bestätigt, dass der Spieler während der festgesetzten Runde Wetterinformationen auf einem Smartphone ablesen darf, ohne damit gegen die Regeln zu verstoßen. Wichtiger noch ist jedoch, dass sich Spieler mit entsprechenden Apps regelkonform über ein Gewitter informieren oder davor warnen lassen können.
- Die neue Entscheidung 18-2b/1 bestätigt, dass der Spieler dafür verantwortlich ist, falls sich sein in Ruhe befindlicher Ball, nach dem Ansprechen plötzlich bewegt, auch wenn der Spieler der Meinung ist diese Bewegung nicht verursacht zu haben.
- Die neue Entscheidung 18/4 bestimmt, dass ein Ball, bei dem nicht zu sehen war, dass dieser sich bewegt hat und an anderer Stelle zur Ruhe kam und dessen Bewegung nur durch einen Videobeweis festgestellt werden kann, nicht als bewegt gilt.

- Die geänderte Entscheidung 25-2/0.5 hilft (siehe Grafik) bei der Feststellung, wann ein Ball als „im eigenen Einschlagloch eingebettet“ gilt.



- Die geänderte Entscheidung 27-2a/1.5 erlaubt einem Spieler nun auch ein Stück nach vorne zu gehen (ca.

45m) und erst dann zu entscheiden, einen provisorischen Ball zu spielen. Bisher musste ein provisorischer Ball sofort gespielt werden.

Hans Kienesberger, Gerald Fischer, Roland Geringer  
ÖGV Championship - Committee